



tirol kliniken

corporate identity | corporate design

Unsere Identität

Unser Auftrag	4
Unsere Arbeit	7
Unser Corporate Design	8

Das Logo

Die Farbdefinition	12
Das Logo mit den diversen Subtiteln	13
Die Platzierung des Logos	13
Proportion und Anordnung mit Partner-Logos	14

Schrift und Textrichtlinien

Die Unternehmensschrift	19
Die Korrespondenzschrift	19
Grundlagen für Ziffern und Zahlen	20
Typografische Vorgaben	21
Richtlinien für die Schreibweise von Firmenbezeichnung und Firmenwortlaut	22
Leitlinie für geschlechtergerechtes Formulieren und akademische Grade	24

Drucksorten und Geschäftsausstattung

Die Kuverts	28
Die Visitenkarten	30
Stations- und Ambulanzkarten	32
Titelseite Broschüren	37
Die Stempel	40

Unsere Ide



entität

Die **tirol kliniken** sind der größte und vielfältigste Gesundheitsbetrieb West-österreichs. Doch ein Krankenhaus ist nur so gut, wie die Menschen, die darin arbeiten. Wir sind uns dieser Verantwortung bewusst und nehmen sie ernst. Jeden Tag. Erst der unermüdliche Einsatz und die bemerkenswerten Leistungen unserer Mitarbeiter:innen machen die **tirol kliniken** zu dem was sie sind – einem Ort, an dem wir fürs Leben gern arbeiten.

Ein Ort, an dem wir
fürs Leben gern arbeiten.





Unser Auftrag

Im Mittelpunkt unseres Handelns steht die Gesundheit der Menschen in Tirol und aller Gäste in unserem Land. Dafür stehen wir und stellen die bestmöglichen Voraussetzungen zur Verfügung.

Für die Gesundheit
der Menschen da!





Unsere Arbeit

Hochspannend

Unsere Kliniken stehen für Spitzenmedizin und medizinische Grundversorgung. Ein gut funktionierendes Unternehmen braucht jedoch Strukturen. Auch das Design ist nach klaren Regeln organisiert, passt sich jedoch flexibel an die wachsenden Möglichkeiten und Ansprüche der Kommunikation an. Das Manual ist offen für neue Bestandteile.

Hochmotiviert

Für Gesundheit zu arbeiten macht Freude, fordert aber auch und ist belastend. Ein gutes Arbeitsklima und der richtige Ton sind wesentlich für die Stimmung im Unternehmen. Das Design-Manual steht für eine verständliche und sympathische Kommunikation auf allen Ebenen und in alle Richtungen.

Hochprofessionell

Professionelles Know-how und ein kompetenter Umgang sind die Basis im Gesundheitswesen. Auch unsere Designwelt ist präzise, hell und freundlich. Durch ein klares, unverwechselbares Erscheinungsbild werden die **tirol kliniken** optimal nach innen und außen repräsentiert.

Unser Corporate



Design

Unser Logo

Unser Logo symbolisiert unsere Verbundenheit. Verbundenheit mit dem Unternehmen und der Region, in der wir leben und arbeiten. Die abstrahierten Berge und der blaue Schriftzug bilden eine starke Wort-Bild-Marke mit hohem Wiedererkennungswert.

Unsere Standorte

Zu den **tirol kliniken** gehören mehrere Standorte. Für die Darstellung der einzelnen Gesundheitseinrichtungen wird unter dem Logo die jeweilige Standortbezeichnung angeführt. So steht jedes Element für sich und gehört dennoch zu einem großen Ganzen.

Unsere Farben

Unsere Farbwelt ist hell und klar. Die unterschiedlichen Blautöne stellen eine Bandbreite dar. Denn auch Medizin ist nicht schwarz-weiß, sondern vielschichtig, abwechslungsreich und beweglich in einem klaren Rahmen. Sowohl für die Bildauswahl, als auch für die Gestaltung von Drucksorten gilt: Helle Blau- und Grautöne in Kombination mit viel Weißraum. Durch sparsame Akzente warmer Töne entsteht ein lebendiges Erscheinungsbild.

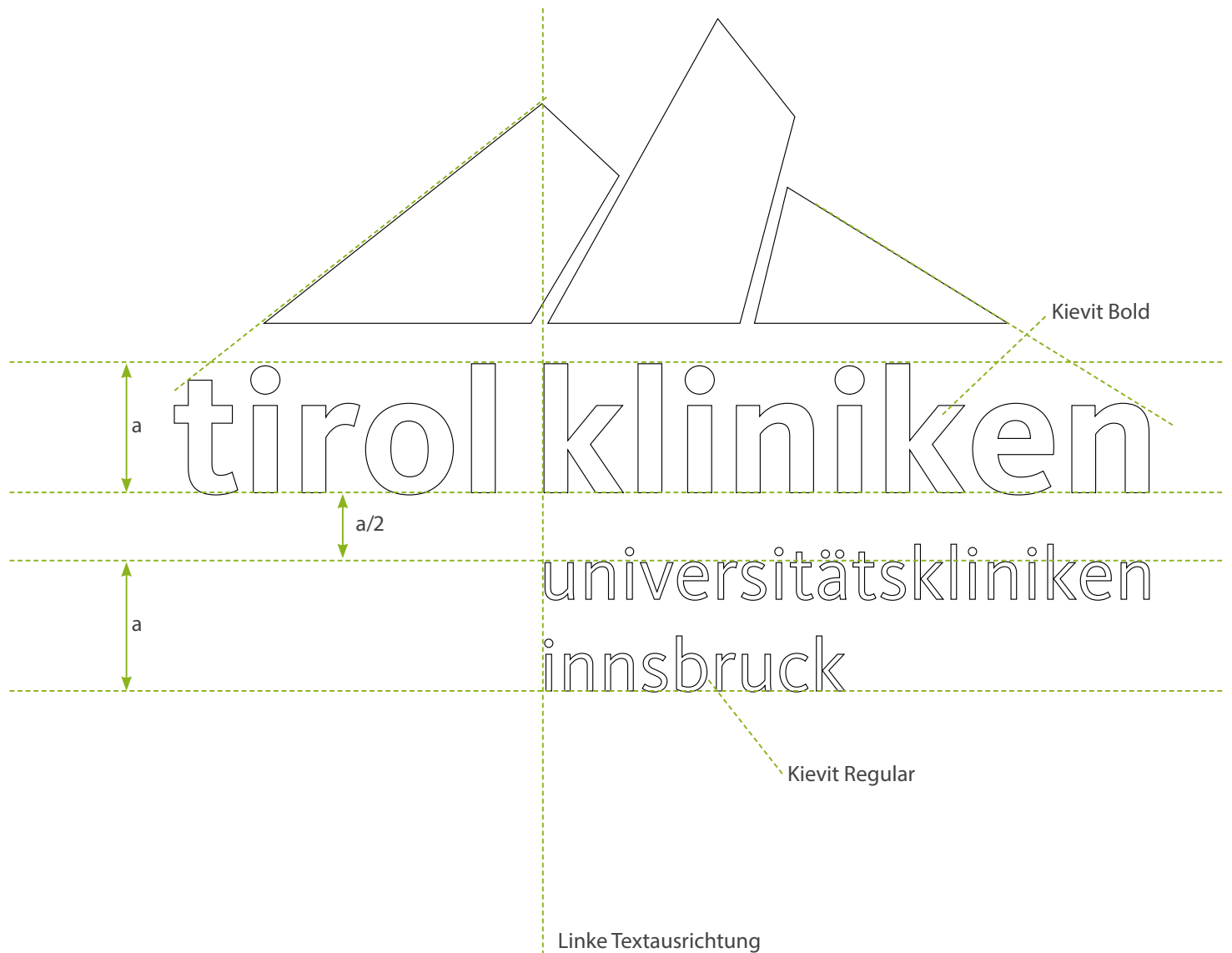
Unser Firmenwortlaut

Die **tirol kliniken** sind fit für die Zukunft. Die Kleinschreibung unserer Marke ist modern, international und spiegelt die digitale Welt wider.

wort-bild-mar

ke

Das Logo



Die Farbdefinition



Schmuckfarben (3c), Vierfarben und RGB-Monitorfarben¹

 Pantone 3025 CP	=	 CMYK 100/027/010/056	 RGB 00 89 122	=	HTML 00597A
 Pantone 314 CP	=	 CMYK 100/005/014/017	 RGB 00 132 172	=	HTML 0084AC
 Pantone 298 CP	=	 CMYK 067/002/000/000	 RGB 81 186 232	=	HTML 51BAE8

Schmuckfarben (2c)



Graustufenvariante bzw. Einfarbendruck (1c)



Variante in schwarz, weiß und Outline



für Stickereien



für Logodruck auf dunklem Grund



für Stempel (siehe „Die Stempel“ auf Seite 40) und Druck aus EDV-Systemen

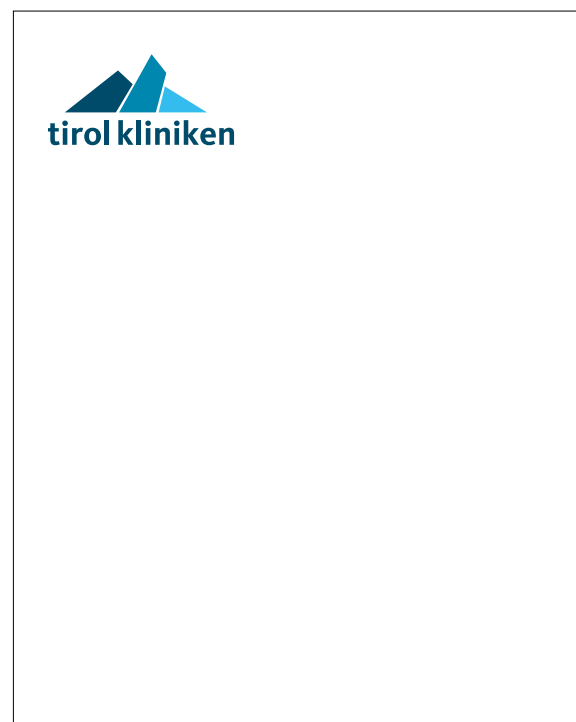
¹ Konvertierungswerte von CMYK zu RGB entsprechen den Vorgaben von Pantone® Color System Cross-Reference v1.1

Das Logo mit den diversen Subtiteln



Die Platzierung des Logos

- Wir positionieren das Logo vorzugsweise oben links.
- Wir setzen das Logo ausschließlich auf Weiß oder auf hellen Bildhintergrund.
- Wir achten auf ausreichend Raum um das Logo.



Proportion und Anordnung mit Partner-Logos

Gestaltungsrichtlinien für den Kopfbereich mit dem Logo der Medizinischen Universität Innsbruck

- Das Logo der Medizinischen Universität wird nicht mehr in der Variante Querformat oder (nur) als Siegel (ohne Text darunter) dargestellt.
- Das Logo der Medizinischen Universität steht am rechten Rand.
- Die beiden Logos werden in den folgenden Proportionen und vertikalen Abständen zueinander dargestellt:



Weitere Vorgaben für Angaben im Kopfbereich

Bei Broschüren und Infofalter werden keine Detailinformationen (Anschrift, Telefonnummer, Zeiten der Erreichbarkeit) kommuniziert. Diese finden im Fuß- oder einem anderen Bereich Platz. Es werden personen-neutrale Versionen zur Verfügung gestellt.

Gestaltungsrichtlinien für den Kopfbereich mit dem Logo der Medizinischen Universität Innsbruck und den Logos der Universitätskliniken

Zur homogenen Darstellung der Texte unterhalb des Logos der Medizinischen Universität werden elementare Bestandteile aus dem CD-Manual der Medizinischen Universität Innsbruck übernommen.

- Zentrierung der Texte
- Die hierarchischen Strukturen und die Detailinformationen werden durch eine horizontale Linie getrennt
- Auf Kuverts werden keine Drittlogos gedruckt und keine Namen angeführt (siehe dazu auch „Die Kuverts für die Univ.-Kliniken Innsbruck“ auf Seite 29)



³/₃ I MEDIZINISCHE
UNIVERSITÄT
INNSBRUCK

Universitätsklinik für
Pädiatrie II

Neonatologie und
neonatologische
Intensivmedizin

**Typografische Vorgaben für die Anbringung
der Klinikbezeichnungen**

Schrift Kievit Pro Medium

Schriftgröße maximal 2/3 von „Medizinische Universität“

²/₃ I 6020 Innsbruck · Anichstraße 35

**Typografische Vorgaben für die Anbringung
von detaillierten Klinikinformationen
(Name, Anschrift usw.)**

Schriftgröße zwischen 80 und 100 % der Klinikbezeichnung, Schriftschnitt
Regular, Zeilenabstand 115 %, Abstand nach oben halber Zeilenabstand,
Absatzlinie Stärke 0,33 Punkt (pt), Linien-Versatz ist gleich Zeilenabstand.



(a) Abstand zwischen Logos

(b) Maximale Höhe der Klinik-Informationen

(c) Breite der Klinik-Informationen

Für diese Richtlinien gelten die umseitig definierten Ausnahmen.

Gestaltungsrichtlinien für den Kopfbereich mit dem Logo der Medizinischen Universität Innsbruck und den Logos der Universitätskliniken

Ausnahmen in der Gestaltung

- ① Wenn die Länge des Textes für die Universitätsklinik bzw. -einrichtung eine übersichtliche Gestaltung des Kopfes unmöglich macht, darf die Breite des Textfeldes die Breite des Logos der Medizinischen Universität überschreiten. Die Logo-Elemente werden entsprechend nach links gerückt.
- ② Weiters darf bei Platzmangel das Drittlogo links neben dem Klinik-/ Einrichtungstext stehen.
- ③ Wenn das Drittlogo die Klinik-/ Einrichtungsbezeichnung gut lesbar vermittelt, wird auf den gesetzten Text verzichtet.

①



MEDIZINISCHE
UNIVERSITÄT

INNSBRUCK



Univ.-Klinik für Urologie
Kinderurologie

6020 Innsbruck · Anichstraße 35

①



MEDIZINISCHE
UNIVERSITÄT

INNSBRUCK

Univ.-Klinik für gynäkologische
Endokrinologie und
Reproduktionsmedizin

6020 Innsbruck · Anichstraße 35

2



MEDIZINISCHE
UNIVERSITÄT
INNSBRUCK



Univ.-Klinik für Urologie
Kinderurologie
6020 Innsbruck · Anichstraße 35

3



MEDIZINISCHE
UNIVERSITÄT
INNSBRUCK



Schrift und Textrichtlinien

Unsere
Schrift

Die Unternehmensschrift

Die Schmuckschrift der **tirol kliniken** ist die Kievit Pro, welche auch die Schriftzüge im Logo bildet.

Kievit Pro Regular

abcdefghijklmnopqrstuvwxyzABCDEFGHIJKLMNOPQRSTUVWXYZ
1234567890 ?!"\$%&'()*=+*#'-_.,;<>

Kievit Pro Italic

*abcdefghijklmnopqrstuvwxyzABCDEFGHIJKLMNOPQRSTUVWXYZ
1234567890 ?!"\$%&'()*=+*#'-_.,;<>*

Kievit Pro Medium

abcdefghijklmnopqrstuvwxyzABCDEFGHIJKLMNOPQRSTUVWXYZ
1234567890 ?!"\$%&'()*=+*#'-_.,;<>

Kievit Pro Bold

**abcdefghijklmnopqrstuvwxyzABCDEFGHIJKLMNOPQRSTUVWXYZ
1234567890 ?!"\$%&'()*=+*#'-_.,;<>**

Die Korrespondenzschrift

Die Hausschrift der **tirol kliniken** ist die Arial, welche auf allen Rechnern aller Institutionen installiert ist.

Arial Regular

abcdefghijklmnopqrstuvwxyzABCDEFGHIJKLMNOPQRSTUVWXYZ
1234567890 ?!"\$%&'()*=+*#'-_.,;<>

Arial Italic

*abcdefghijklmnopqrstuvwxyzABCDEFGHIJKLMNOPQRSTUVWXYZ
1234567890 ?!"\$%&'()*=+*#'-_.,;<>*

Arial Bold

**abcdefghijklmnopqrstuvwxyzABCDEFGHIJKLMNOPQRSTUVWXYZ
1234567890 ?!"\$%&'()*=+*#'-_.,;<>**

Grundlagen für Ziffern und Zahlen

	Versalziffern	Mediävalziffern
Tabellenziffern	0123456789 ③	0123456789
Proportionale Ziffern	0123456789 ②	0123456789 ①

Versalziffern ...

(auch: Majuskelziffern oder Normalziffern) sind Glyphen der europäischen Dezimalziffern, die (im Gegensatz zu Mediävalziffern) ohne Unterlängen auf der Schriftlinie stehen und eine einheitliche, mit Großbuchstaben (Versalien) der gleichen Schriftart übereinstimmende Höhe aufweisen (also bis zur H-Linie reichen). Seltener sind Versalziffern auch etwas kleiner und zarter als die Versalien.

Versalziffern sind die heute übliche Darstellungsform für Zahlen (Tabellenziffern), die nicht im Mengentext vorkommen. Seit dem 19. Jahrhundert sind sie aber auch dort verbreitet; bis heute sind sie jedoch bei anspruchsvollem Schriftsatz im Textzusammenhang nicht gern gesehen, da sie das homogene Erscheinungsbild eines Textblocks beeinträchtigen. (aus <http://de.wikipedia.org>)

Mediävalziffern ...

(auch Minuskelziffern) haben – im Gegensatz zu Majuskel- oder Versalziffern – Ober- und Unterlängen wie Kleinbuchstaben sowie variable, der Zeichenform angepasste Dicken. Sie fügen sich daher harmonisch in Fließtexte ein. So haben die Ziffern 3, 4, 5, 7 und 9 üblicherweise Unterlängen, während 6 und 8 in der Regel Oberlängen haben und 0, 1 und 2 auf x-Höhe stehen, also die Größe von Kleinbuchstaben einnehmen. (aus <http://de.wikipedia.org>)

Tabellenziffern ...

(auch Monospaced oder dicktengleiche Ziffern) zeichnen sich durch eine einheitliche Dicke (= Zeichenbreite plus Abstand) – in der Regel ein Halbgeviert – (oder der Möglichkeit, sie dicktengleich zu gestalten) und Vor- und Nachbreite aus. Dadurch sind sie für Tabellen, in denen Zahlenwerte rechtsbündig untereinander stehen sollen, besser geeignet.

Problematisch ist hierbei vor allem die Ziffer 1, da sie deutlich weniger Platz braucht, aber dieselbe Breite wie die restlichen Ziffern verwendet.

Tabellenziffern können sowohl Mediävalziffern als auch Versalziffern sein. (aus <http://de.wikipedia.org>)

Proportionale Ziffern ...

besitzen im Gegensatz zu Tabellensatzziffern eine unterschiedliche Dicke der einzelnen Ziffern. (aus <http://www.typografie.info>)

Typografische Vorgaben

Zahlen

Bei der Produktion von Printprodukten muss in Zusammenarbeit mit Professionalisten die Unternehmensschrift Kievit Pro verwendet werden. Dabei gelten folgende Regeln:

Zahlen im Fließtext werden als proportionale Mediävalziffern dargestellt, welche im Zeichensatz Kievit Pro den Standard bilden. ①

Zahlen außerhalb des Fließtextes werden als proportionale Versalziffern dargestellt. Beispiel sind Telefonnummern und linksbündige Zahlenwerte. ②

Rechtsbündige Zahlenwerte in Listen werden als Tabellen-Versalziffern dargestellt. Beispiele dafür sind Tabellen, Bilanzen, Zeitangaben und Ordnungszahlen. ③

Im Jahr 1991 wurden alle Landeskrankenhäuser aus der öffentlichen Verwaltung ausgegliedert. Mit einem Jahresumsatz von 500.000 Euro ist damit die ...

Ambisome 3 mg/ kg i.v.	€ 740,00
Candidas 50 mg i.v.	€ 377,00
Ecalta 100 mg i.v.	€ 360,00
Mycamine 100 mg i.v.	€ 356,00
VFend 2 x 200 mg i.v.	€ 278,00

Rufnummern

Entsprechend der Normierung DIN 5008 werden Rufnummern mit funktionsbezogener Trennung durch Leerzeichen, Durchwahlnummern mit Bindestrich abgetrennt.

Weiters folgen wir der RTR, welche empfiehlt, sich bei der Schreibweise der Telefonnummer am Adressatenkreis zu orientieren. Werden vorrangig Adressaten im Inland angesprochen, so ist die nationale Schreibweise beginnend mit der Ortskennzahl kürzer und dadurch einfacher zu lesen. ④

Wird die Telefonnummer international bekannt gemacht, so wird die internationale Schreibweise beginnend mit der Landesvorwahl (+43) empfohlen. Das Symbol "+" dient als Platzhalter für das internationale Präfix. Das internationale Präfix ist von dem Land abhängig, in dem die Rufnummer gewählt wird und gibt an, dass die dem internationalen Präfix folgenden Ziffern die jeweilige Landesvorwahl ist. ⑤

Anmerkung zu ⑤ Welche Bedeutung hat das Symbol „+“

Das internationale Präfix ist in Österreich und in allen EU-Ländern "00". Beispielsweise wäre die deutsche Rufnummer +49 895 54 65 zu wählen. Das internationale Präfix ist in den USA "011". Die deutsche Rufnummer wäre daher mit 011 49 895 54 65 zu wählen.

Siehe www.rtr.at/en/tk/FAQN136

Telefon 050 504-220 41 ④
Telefon +43 50 504-220 41 ⑤
Fax +43 50 504-67 220 41 ⑥
Mobil +43 664 397 34 60 ⑥

Bei Bedarf kann die Teilnehmernummer zur besseren Lesbarkeit durch ein schmales (umbruchgeschütztes) Leerzeichen (Achtelgeviert oder Leerzeichen U+202F) gegliedert werden. Dabei wird darauf Rücksicht genommen, dass die Schreibweise der E-Fax-Nummer aus der Telefonnummer erhalten bleibt. ⑥

Praktische Anwendung

Im „Klinkalltag“ wird anstelle der Unternehmensschrift Kievit Pro die Standardschrift Arial verwendet. Arial arbeitet mit Tabellen-Versalziffern und ist daher nicht die ansprechendste, jedoch praktischste Anwendung.

Flattersatz im Fließtext

Größere Textmengen werden im linksbündigen Flattersatz gesetzt. Blocksatz ist nur in Ausnahmefällen möglich.

Die Tirol Kliniken GmbH bietet den Menschen aus Tirol, dem gesamten Bundesgebiet und internationalen Gästen eine exzellente Gesundheitsversorgung. Die Gesundheit und das Wohl der uns anvertrauten Menschen stehen im Mittelpunkt unserer Handlungen.

Richtlinien für die Schreibweise von Firmenbezeichnung und Firmenwortlaut

① Der Wortlaut „tirol kliniken“ wird als Marke gesehen und in Kleinbuchstaben geschrieben. Zur typografischen Hervorhebung der Marke wird der Schriftschnitt „Kievit Pro Medium“ verwendet.

② Der Firmenwortlaut „Tirol Kliniken GmbH“ wird in Groß- und Kleinbuchstaben geschrieben. Die Hervorhebung im Schriftschnitt „Kievit Pro Medium“ entfällt.

③ Wortzusammensetzungen (Komposita), welche bisher durch den Einwort-Firmenwortlaut (tilak) und Bindestrich gebildet wurden, werden durch eine Satzumbildung im Genetiv ersetzt.

Für eigenständige Wortbildungen und Eigennamen (Beispiel Klinik-TV) werden neue Namen formuliert.

Impressum

Herausgeber:

Tirol Kliniken GmbH ②
6020 Innsbruck • Anichstraße 35

Für den Inhalt verantwortlich:

① tirol kliniken, Abteilung Medizin

Herstellung:

Druck-Management LKI, lki.dtp.service@tirol-kliniken.at

Version 08/2025



Leitsätze der Qualitätspolitik

Die ^②Tirol Kliniken GmbH bietet den Menschen aus Tirol, dem gesamten Bundesgebiet und internationalen Gästen eine exzellente Gesundheitsversorgung. Die Gesundheit und das Wohl der uns anvertrauten Menschen stehen im Mittelpunkt unserer Handlungen. Wir beziehen unsere Patient:innen als aktive Partner:innen in den Behandlungsprozess ein.

Qualität wird aktiv im Alltag aller ^③Einrichtungen der ^①tirol kliniken gelebt. Die Qualitätsarbeit ist auf allen Unternehmensebenen sowie in allen Unternehmensbereichen fest verankert.

Die gesetzlichen Rahmenbedingungen des Bundes und des Landes Tirol sowie die ^③Strategie 2020 der ^①tirol kliniken sind die Basis unserer Qualitätsarbeit. Die ^②Tirol Kliniken GmbH will diese sinnvoll in den Versorgungsalltag übertragen.

Die Qualitätsarbeit in den ^①tirol kliniken soll sich nachhaltig positiv auf die Versorgung auswirken. Insgesamt werden alle Dimensionen von Qualität – Struktur-, Prozess- und Ergebnisqualität – nachhaltig umgesetzt, evaluiert und weiterentwickelt. Die Wechselbeziehungen zwischen den einzelnen Dimensionen werden als Gesamtsystem berücksichtigt.

Die ^①tirol kliniken unterstützen grundsätzlich eine Haltung größtmöglicher Transparenz bei gleichzeitiger Wahrung eines vertrauensvollen Umganges mit qualitätsrelevanten Daten. Sämtliche qualitätsrelevanten Daten aus ihrem Verantwortungsbereich stehen den jeweiligen Leitungsverantwortlichen uneingeschränkt zur Verfügung.

Qualitätsinitiativen sind aufeinander abgestimmt und werden nachhaltig unter Berücksichtigung notwendiger Ressourcen in den Versorgungsalltag integriert. Die Vernetzung der Qualitätsinitiativen einzelner Einrichtungen untereinander und der Austausch von bewährten Modellen zur Qualitätsförderung werden unterstützt.

Leitlinie für geschlechtergerechtes Formulieren und akademische Grade

Alle gleichermaßen ansprechen

Unsere Gesellschaft ist vielfältig und der Tirol Kliniken GmbH ist es wichtig, in ihren Texten alle Menschen gleichermaßen anzusprechen. Besonderes Augenmerk wird auf einen nicht-binären aber auch möglichst barrierefreien Zugang zu Geschriebenem gelegt. Die Abteilung PR und Kommunikation hat deshalb in Zusammenarbeit mit Mag.^a Angelika Erhart, MBA MPA, Gleichbehandlungsbeauftragte/Büro für Gleichbehandlung & Chancengleichheit und der Geschäftsleitung der Tirol Kliniken GmbH folgende Regelungen betreff „Gendern in der Tirol Kliniken GmbH“ entwickelt:

In der Kommunikation nach innen sowie nach außen sind primär nicht-binäre, geschlechterneutrale Formulierungen zu verwenden bzw. wenn nötig der Gender-Doppelpunkt.

Genderdoppelpunkt

Mit dem Genderdoppelpunkt entscheidet sich die Tirol Kliniken GmbH für die derzeit einzige Möglichkeit, geschlechtergerechte Sprache für Personen, die auf die Verwendung von Screenreadern angewiesen sind, auch barrierefrei zu gestalten. Sprachausgabeprogramme machen an der Stelle des Doppelpunktes eine kleine Pause, was exakt dem gesprochenen Gender-Gap (Glottisschlag) entspricht. Der Gender-Doppelpunkt entspricht in Konzept und Verwendung dem nicht barrierefreien Gender-Stern „Asterisk“, dieser wird von Screenreadern unter Umständen aber als „Pause“, „Stern“, „Sternchen“ oder „Asterisk“ vorgelesen, manchmal auch gar nicht.

Wir entsprechen damit also einer non-binären Sprachform, die alle Geschlechter gleichberechtigt adressiert und von technischen Hilfsmitteln korrekt interpretiert wird.

- ein:e Professor:in
- jeder Dozent:in
- der oder die Erzieher:in

In Fällen wo sich die Wortstämme z. B. aufgrund eines Umlautes unterscheiden, kann mit Genderdoppelpunkt nicht korrekt gegendert werden:

- Ärztin oder Arzt
- Köchin oder Koch

Geschlechtsneutrale Schreibweise

Möglichkeit, Personen zu benennen, ohne Auskunft über ihr Geschlecht zu geben. Diese Schreibweise wird bevorzugt eingesetzt.

Wörter, die im Singular und Plural neutral sind

- die Person, Persönlichkeit
- alle Wort-Zusammensetzungen mit -hilfe, -person (z.B. Pflegehilfe, Lehrperson)
- der Mensch, Elternteil
- das Kind, Mitglied, Opfer, Individuum
- die Leute, Geschwister, Eltern, Beschäftigten, Angehörige

Substantivierte Partizipien oder Adjektive

- Studierende, Lehrende, Vorgesetzte, Jugendliche

Funktions-, Institutions- und Kollektivbezeichnungen anstelle der Person

- das Personal, die Leitung, der Vorsitz, das Team, die Abteilung

Adjektiv statt Personenbezeichnung

- „Der Rat des Arztes / der Ärztin“ wird ersetzt durch „Ärztlicher Rat“

Symmetrische Anreden und Akademische Grade

DSA ⁱⁿ	Diplomsozialarbeiterin
DSA	Diplomsozialarbeiter
DGKP ⁱⁿ	Diplomierte Gesundheits- und Krankenpflegerin
DGKP	Diplomierter Gesundheits- und Krankenpfleger
Doz. ⁱⁿ	Dozentin
Doz.	Dozent
OÄ	Oberärztin
OA	Oberarzt
Mag. ^a	Magistra
Mag.	Magister
Dr. ⁱⁿ	Doktorin
Dr.	Doktor
DI ⁱⁿ	Diplomingenieurin
DI	Diplomingenieur
Univ.-Prof. ⁱⁿ	Universitätsprofessorin
Univ.-Prof.	Universitätsprofessor

usw.

Die Leitlinie für geschlechtergerechtes Formulieren wurde in Zusammenarbeit mit Mitarbeiter:innen der Abteilung Personalentwicklung und dem Büro für Gleichberechtigung und Chancengleichheit erstellt.

Akademische Grade

Akademische Grade werden in unserer schriftlichen Kommunikation einheitlich und gemäß den folgenden Regeln geführt:

Vorangestellte akademische Grade

Vorangestellte akademische Grade (z. B. Dr.) stehen vor dem Vor- und Nachnamen und werden in der üblichen, abgekürzten Form mit Punkt verwendet.

Bei mehreren vorangestellten Graden ist die korrekte Reihenfolge gemäß akademischer Hierarchie einzuhalten.

Beispiel: *Univ.-Prof. Dr. Max Mustermann*

Bei weiblichen Titelträgerinnen werden vorangestellte akademische Grade gegendert. Die feminine Endung wird hochgestellt dargestellt.

Beispiel: *Dr.ⁱⁿ Maria Mustermann*

Nachgestellte akademische Grade

Nachgestellte akademische Grade werden nach dem Nachnamen angeführt, getrennt durch einen Beistrich und ein Leerzeichen. Diese Grade werden ohne Punkte geschrieben. Mehrere nachgestellte Grade werden nicht durch ein Komma, sondern nur durch ein Leerzeichen voneinander getrennt.

Beispiel: *Max Mustermann, MA MSc*



Firma Musterkunde
Dr. Hermann Mustermann
Mustergasse
6020 Musterstadt

Kontakt
Dr. Markus Mustermann

E-Mail
markus.mustermann@tirol-kliniken.at

Telefon
+43 50 504-220 41

Geschäftszeit
123456/789-A
Datum
12.09.2019

Antrag auf Subventionserhöhung

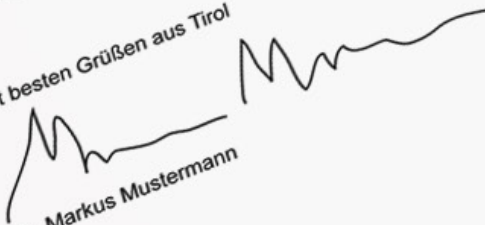
Lieber Herr Mustermann,

Mit der Gründung der Tirol Kliniken GmbH im Jahr 2015 wurden alle die Landeskrankenhäuser betreffend Bereiche zusammengefasst und 1991 aus der öffentlichen Verwaltung ausgegliedert, wobei das Landespersonal der Gesellschaft zur Dienstleistung zugewiesen wurde. Die tirol kliniken nehmen mit Beginn des Jahres 1991 ihre Agenden auf und übernahm damit die Führung der vier Landeskrankenhäuser Innsbruck – Universitätskliniken (LKI), Hochzirl, Natters und des Psychiatrischen Krankenhauses Hall.

1999 nahm unter dem Dach der tirol kliniken die Landes-Pflegeklinik Tirol ihren Betrieb auf. triebgesellschaften gründete die Tirol Kliniken GmbH mit den Betreibern des Hospizes in Innsbruck (2001) und des Bezirkskrankenhauses Schwaz (2002).

Nach dem Übertragungsvertrag ist die Gesellschaft für die zeitgemäße und bedarfsgerechte medizinische Versorgung der Tiroler Bevölkerung verantwortlich, wobei die Vorgaben des Landes und der gesetzliche Versorgungsauftrag sicherzustellen sind. Die Führung der Tiroler Landeskrankenhäuser umfasst den Betrieb, die Erhaltung sowie die allfällige Erweiterung der Landeskrankenhäuser einschließlich der dort errichteten Schulen und Kurse nach den einschlägigen gesetzlichen Bestimmungen.

Mit besten Grüßen aus Tirol


Dr. Markus Mustermann

www.tirol-kliniken.at

Tirol Kliniken GmbH
6020 Innsbruck | Anichstraße 35
IBAN: AT61 5700 0002 1000 1011 | BIC: HYPTAT22 | UID: ATU 52020209 | DVR: 0654302
Firmenbuchnummer: 55332x | Firmenbuchgericht: Landes- als Handelsgericht Innsbruck

Drucksorten und Geschäftsausstattung

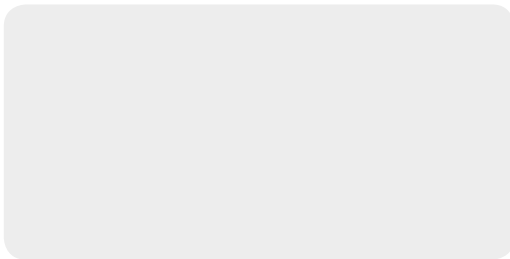


Die Kuverts

Kuverts für die Holding und die diversen Standorte - 2c (siehe „Schmuckfarbe 2c“ auf Seite 12)



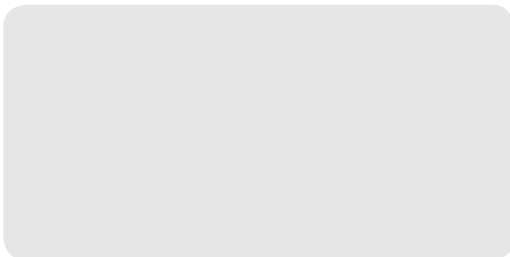
Tirol Kliniken GmbH
6020 Innsbruck · Anichstraße 35



Kuvert für das A.ö. Landeskrankenhaus Hall i.T. – 1c schwarz



Pflegedirektion
A.ö. Landeskrankenhaus Hall i.T.
6060 Hall i.T. · Milser Straße 10

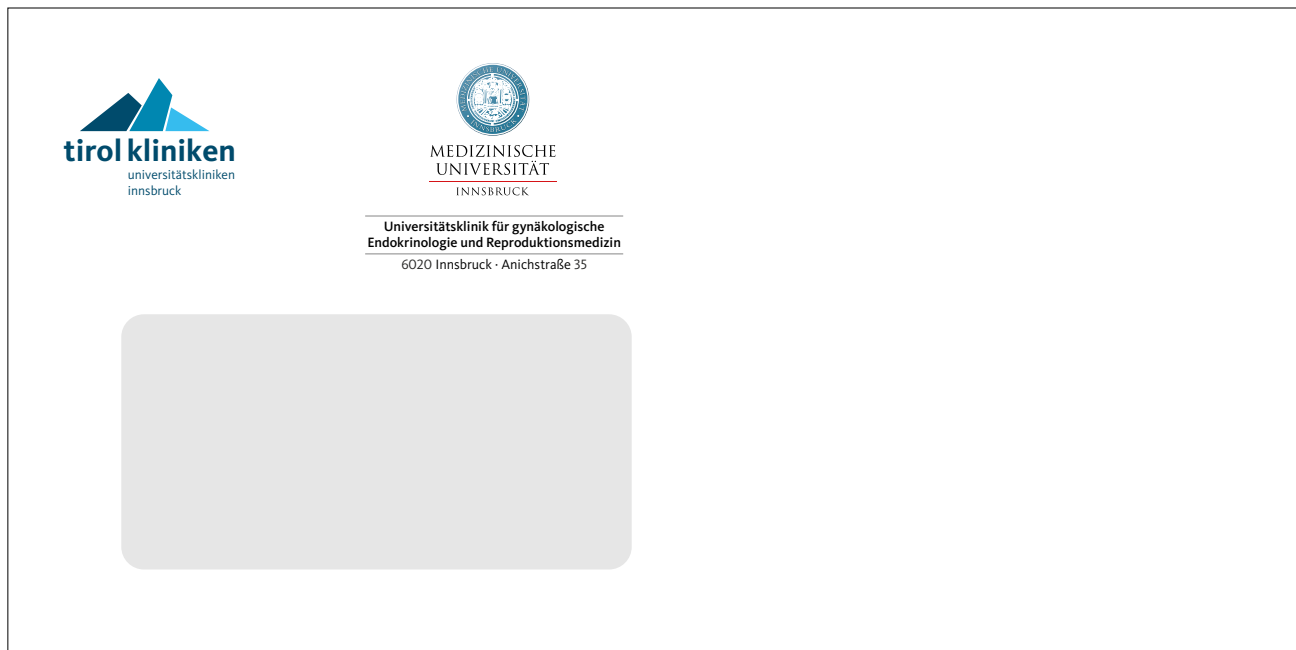


Darstellungsgröße 75 %

Die Kuverts für die Univ.-Kliniken Innsbruck

Kuverts für die Univ.-Kliniken Innsbruck werden auf Wunsch der Medizinischen Universität Innsbruck ohne Drittlogos gestaltet.

Version 4c Euroskala – nur für die Chefsekretariate



Version 1c schwarz – für alle Funktionseinheiten



Darstellungsgröße 75 %

Die Visitenkarten

Holding, Universitätskliniken und Verwaltung Innsbruck



Typografische Vorgaben

1. Leerraum zwischen Landesvorwahl, Vorwahl und Nummer
2. Rufnummern und Durchwahl werden in 3er-Gruppen, getrennt durch ein schmales Leerzeichen (Achtelgeviert), angeführt. Verbleibt nur mehr eine Ziffer am Ende, werden die letzten vier Zeichen als Zweierblöcke dargestellt.
3. Bei Anführung der E-Fax-Nummer wird darauf Rücksicht genommen, dass die Schreibweise aus der Telefonnummer erhalten bleibt xxxxxx.
4. Mehrfachinformationen (z. Beispiel Tirol Kliniken GmbH · www.tirol-kliniken.at oder Internetadresse, Postleitzahl, Ort und Anschrift oder Telefon- und Mobil-Nummer) werden mit einem kleinen Punkt · (Unicode 00B7) getrennt.
5. Alle Ziffern werden als proportionale Versalziffern dargestellt.
6. Hochgestellte Zeichen (für gegenderte Titel) werden mit den Einstellungen Größe: 60 %, Höhe: 30 % eingesetzt.
7. Der Textblock wird vertikal mittig zwischen unterem Rand und Logo gesetzt.

Größenverhältnisse der Logos auf Visitenkarten

Auf Visitenkarten des A.ö. Landeskrankenhauses - Universitätskliniken Innsbruck wird das Logo der **tirol kliniken** mit dem Subtitel "universitätskliniken innsbruck" gegenüber dem Logo der Medizinischen Universität Innsbruck geringfügig größer dargestellt als in „Proportion und Anordnung mit Partner-Logos“ auf Seite 14 definiert wird.

Die Visitenkarten

Standort-Varianten



Univ.-Doz.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Maxima Mustermann

Primaria, Ärztliche Direktorin
Leitung und Kollegiale Führung

Tirol Kliniken GmbH · www.tirol-kliniken.at
A.ö. Landeskrankenhaus Hall i.T.
6060 Hall i.T. · Milser Straße 10

Telefon +43 50 504-123 45
E-Mail maxima.mustermann@tirol-kliniken.at



Maximilian Mustermann, DGuKP

Stationsleitung
Anästhesie-Pflege und Anästhesie- und Schmerzambulanz

Tirol Kliniken GmbH · www.tirol-kliniken.at
A.ö. Landeskrankenhaus Hall i.T.
6060 Hall i.T. · Milser Straße 10

Telefon +43 50 504-123 45
E-Mail maximilian.mustermann@tirol-kliniken.at



Maximilian Mustermann

Küchenleitung / Einkauf

Tirol Kliniken GmbH · www.tirol-kliniken.at
ö. Landeskrankenhaus Hochzirl – Natters
6161 Natters · In der Stille 20

Telefon +43 50 504-123 45
E-Mail maximilian.mustermann@tirol-kliniken.at



Maxima Mustermann, DSAⁱⁿ

Sozialberatung
Abteilung für Neurologische Akutnachbehandlung

Tirol Kliniken GmbH · www.tirol-kliniken.at
ö. Landeskrankenhaus Hochzirl – Natters
6161 Natters · In der Stille 20

Telefon +43 50 504-123 45 oder -123 46
E-Mail maxima.mustermann@tirol-kliniken.at



Maximilian Mustermann

Patienten-Service

Tirol Kliniken GmbH · www.tirol-kliniken.at
ö. Landeskrankenhaus Hochzirl – Natters
6170 Zirl · Hochzirl 1

Telefon +43 50 504-123 45
E-Mail maximilian.mustermann@tirol-kliniken.at



Maximilian Mustermann, DGKP

Station Ost

Tirol Kliniken GmbH · www.tirol-kliniken.at
Landes-Pflegeklinik Tirol
6060 Hall i.T. · Milser Straße 10/5

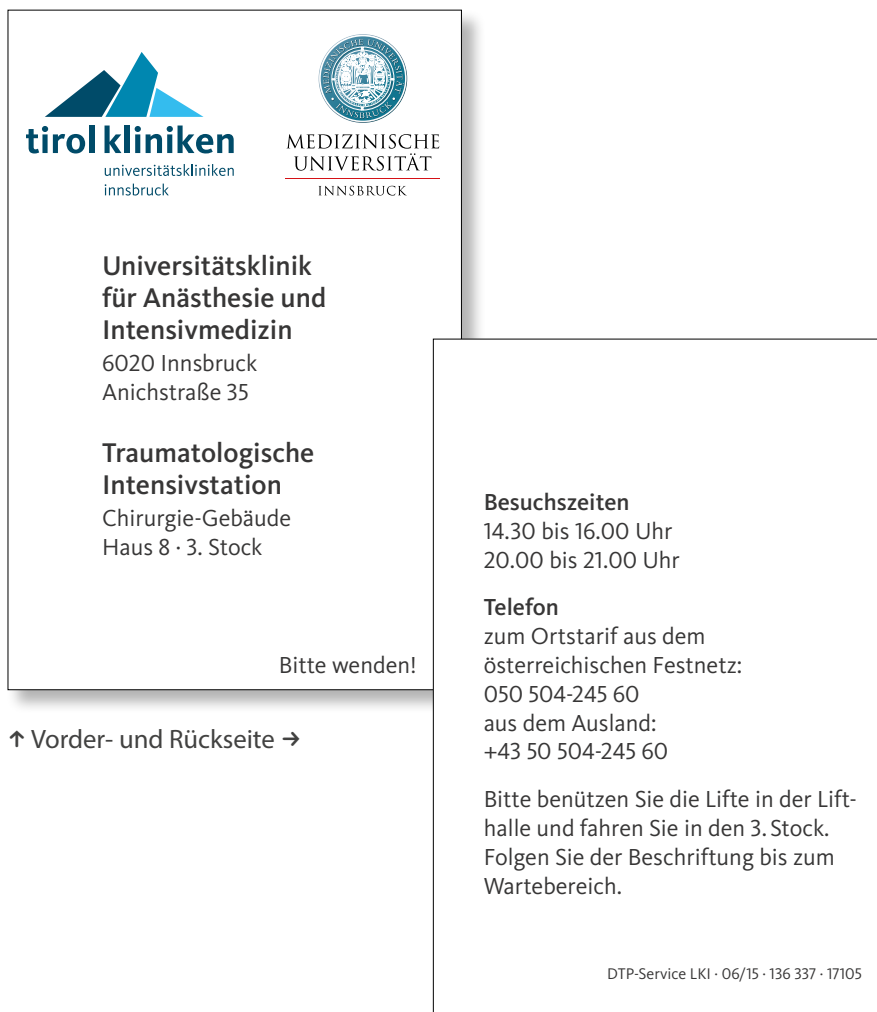
Telefon +43 50 504-123 45
E-Mail maximilian.mustermann@tirol-kliniken.at

Stations- und Ambulanzkarten

Stationskarte



Ambulanzkarten tirol kliniken



↑ Vorder- und Rückseite →

Der Briefbogen

Der Briefbogen mit eingedrucktem Text



Firma Musterkunde
Dr. Hermann Mustermann

Mustergasse 14
6020 Musterstadt

Kontakt
Dr. Markus Mustermann

E-Mail
markus.mustermann@tirol-kliniken.at

Telefon
+43 50 504-220 41

Geschäftszahl
123456/789-A

Datum
12.09.2015

Antrag auf Subventionserhöhung

Lieber Herr Mustermann,

Mit der Gründung der Tirol Kliniken GmbH im Jahr 2015 wurden alle die Landeskrankenhäuser betreffenden Bereiche zusammengefasst und aus der öffentlichen Verwaltung ausgegliedert, wobei das Landespersonal der Gesellschaft zur Dienstleistung zugewiesen wurde.

Die **tirol kliniken** nehmen Mitte des Jahres 2015 ihre Agenden auf und übernehmen damit die Führung der vier Landeskrankenhäuser Innsbruck – Universitätskliniken (LKI), Hochzirl, Natters und des Psychiatrischen Krankenhauses Hall.

2013 nahm unter dem Dach der **tirol kliniken** die Landes-Pflegeklinik Tirol ihren Betrieb auf. Betriebsgesellschaften gründete die Tirol Kliniken GmbH mit den Betreibern des Hospizes in Innsbruck (2001) und des Bezirkskrankenhauses Schwaz (2002).

Nach dem Übertragungsvertrag ist die Gesellschaft für die zeitgemäße und bedarfsgerechte medizinische Versorgung der Tiroler Bevölkerung verantwortlich, wobei die Vorgaben des Landes und der gesetzliche Versorgungsauftrag sicherzustellen sind. Die Führung der Tiroler Landeskrankenhäuser umfasst den Betrieb, die Erhaltung sowie die allfällige Erweiterung der Landeskrankenhäuser einschließlich der dort errichteten Schulen und Kurse nach den einschlägigen gesetzlichen Bestimmungen.

Mit besten Grüßen aus Tirol

Dr. Markus Mustermann

Tirol Kliniken GmbH
6020 Innsbruck | Anichstraße 35
IBAN: AT61 5700 0002 1000 1011 | BIC: HYPTAT22 | UID: ATU 52020209 | DVR: 0654302
Sitz: Innsbruck | Firmenbuchnummer: 55332x | Firmenbuchgericht: Landes- als Handelsgericht Innsbruck

www.tirol-kliniken.at

Darstellungsgröße 75 %, eingedruckter Text in Arial bzw Arial bold

Der Briefbogen

Der Briefbogen für das A.ö. Landeskrankenhaus - Univ.-Kliniken Innsbruck



Firma Musterkunde
Dr. Hermann Mustermann

Mustergasse 14
6020 Musterstadt

Kontakt
Dr. Markus Mustermann

E-Mail
markus.mustermann@tirol-kliniken.at

Telefon
+43 50 504-220 41



Universitätsklinik für
6020 Innsbruck - Anichstraße 35

Verfasser:in
Datum
12.09.2019

Antrag auf Subventionserhöhung

Sehr geehrter Herr Mustermann,

Mit der Gründung der Tirol Kliniken GmbH im Jahr 2015 wurden alle die Landeskrankenhäuser betreffenden Bereiche zusammengefasst und aus der öffentlichen Verwaltung ausgegliedert, wobei das Landespersonal der Gesellschaft zur Dienstleistung zugewiesen wurde.

Die **tirol kliniken** nehmen Mitte des Jahres 2015 ihre Agenden auf und übernehmen damit die Führung der vier Landeskrankenhäuser Innsbruck – Universitätskliniken (LKI), Hochzirl, Natters und des Psychiatrischen Krankenhauses Hall.

2013 nahm unter dem Dach der **tirol kliniken** die Landes-Pflegeklinik Tirol ihren Betrieb auf. Betriebsgesellschaften gründete die Tirol Kliniken GmbH mit den Betreibern des Hospizes in Innsbruck (2001) und des Bezirkskrankenhauses Schwaz (2002).

Nach dem Übertragungsvertrag ist die Gesellschaft für die zeitgemäße und bedarfsgerechte medizinische Versorgung der Tiroler Bevölkerung verantwortlich, wobei die Vorgaben des Landes und der gesetzliche Versorgungsauftrag sicherzustellen sind. Die Führung der Tiroler Landeskrankenhäuser umfasst den Betrieb, die Erhaltung sowie die allfällige Erweiterung der Landeskrankenhäuser einschließlich der dort errichteten Schulen und Kurse nach den einschlägigen gesetzlichen Bestimmungen.

Mit besten Grüßen aus Tirol

Dr. Markus Mustermann

A. ö. Landeskrankenhaus -
Universitätskliniken Innsbruck
6020 Innsbruck | Anichstraße 35
IBAN: AT61 5700 0002 1000 1011 | BIC: HYPTAT22

Wir sind Teil der tirol kliniken
Tirol Kliniken GmbH | 6020 Innsbruck | Anichstraße 35
Firmenbuchnummer: 55332x | UID: ATU 52020209 | DVR: 0654302
Sitz: Innsbruck | Firmenbuchgericht: Landes- als Handelsgericht Innsbruck

www.tirol-kliniken.at

Der Briefbogen mit einem Drittlogo nach den Vorgaben für die Anbringung von Drittlogos



tirol kliniken
universitätskliniken
innsbruck

**MEDIZINISCHE UNIVERSITÄT
INNSBRUCK**



Telefon +43 50 504-228 25
Fax +43 50 504-228 24
E-Mail unfallchirurgie@i-med.ac.at
www.unfallchirurgie-innsbruck.at

DAS TEAM UNFALLCHIRURGISCHER SPEZIALISTEN

Terminvergabe: Tel. +43 50 504-228 28 · Mo – Do 8.00 – 12
Allgemeine Kontrollambulanz · Becken-Sprechstunde · Chef-Sprechstunde · Fuß-Sprechstunde
Wirbelsäulen-Sprechstunde · Wund-Sprechstunde

A. 6. Landeskrankenhaus - Universitätskliniken Innsbruck
6020 Innsbruck | Anichstraße 35 | IBAN: AT61 5700 0002 1000 1011 | BIC: HYPTAT22

Wir sind Teil der tirol kliniken
Firmenbuchnummer: 53332x | UID: ATU 50200209
Sitz: Innsbruck | Firmenbuchgericht: Landes- als Handelsgericht Innsbruck



tirol kliniken
universitätskliniken
innsbruck

**MEDIZINISCHE UNIVERSITÄT
INNSBRUCK**



Universitätsklinik für Gefäßchirurgie
6020 Innsbruck - Anichstraße 35

Telefon +43 50 504-
Chefssekretariat -225 87 Fax -225 59
Station 10 Süd -225 71 F
Station 10 Nord -228 61 F
Gefäßambulanz -225 60
Terminvergabe -225 61
E-Mail iki.ch.gefaess-amb@tirol-kliniken.at



A. 6. Landeskrankenhaus - Universitätskliniken Innsbruck
6020 Innsbruck | Anichstraße 35
IBAN: AT61 5700 0002 1000 1011 | BIC: HYPTAT22

Wir sind Teil der tirol kliniken
Tirol Kliniken GmbH | 6020 Innsbruck | Anichstraße 35
Firmenbuchnummer: 53332x | UID: ATU 50200209
Sitz: Innsbruck | Firmenbuchgericht: Landes- als Handelsgericht Innsbruck

www.tirol-kliniken.at

Darstellungsgröße 50 %

Der Briefbogen

Der Briefbogen für das Landeskrankenhaus Hall



Firma Musterkunde
Dr. Hermann Mustermann

Mustergasse 14
6020 Musterstadt

Kontakt
Dr. Markus Mustermann

E-Mail
markus.mustermann@tirol-kliniken.at

Telefon
+43 50 504-220 41

Verfasser:in

Datum
12.09.2015

Antrag auf Subventionserhöhung

Lieber Herr Mustermann,

Mit der Gründung der Tirol Kliniken GmbH im Jahr 2015 wurden alle die Landeskrankenhäuser betreffenden Bereiche zusammengefasst und aus der öffentlichen Verwaltung ausgegliedert, wobei das Landespersonal der Gesellschaft zur Dienstleistung zugewiesen wurde.

Die **tirol kliniken** nehmen Mitte des Jahres 2015 ihre Agenden auf und übernehmen damit die Führung der vier Landeskrankenhäuser Innsbruck – Universitätskliniken (LKI), Hochzirl, Natters und des Psychiatrischen Krankenhauses Hall.

2013 nahm unter dem Dach der **tirol kliniken** die Landes-Pflegeklinik Tirol ihren Betrieb auf. Betriebsgesellschaften gründete die Tirol Kliniken GmbH mit den Betreibern des Hospizes in Innsbruck (2001) und des Bezirkskrankenhauses Schwaz (2002).

Nach dem Übertragungsvertrag ist die Gesellschaft für die zeitgemäße und bedarfsgerechte medizinische Versorgung der Tiroler Bevölkerung verantwortlich, wobei die Vorgaben des Landes und der gesetzliche Versorgungsauftrag sicherzustellen sind. Die Führung der Tiroler Landeskrankenhäuser umfasst den Betrieb, die Erhaltung sowie die allfällige Erweiterung der Landeskrankenhäuser einschließlich der dort errichteten Schulen und Kurse nach den einschlägigen gesetzlichen Bestimmungen.

Mit besten Grüßen aus Tirol

Dr. Markus Mustermann

A. ö. Landeskrankenhaus Hall
6060 Hall i. T. | Milser Straße 10
IBAN: AT75 3636 2000 0001 7178
BIC: RZTIAT22362

Wir sind Teil der tirol kliniken
Tirol Kliniken GmbH | 6020 Innsbruck | Anichstraße 35
Firmenbuchnummer: 55332x | UID: ATU 52020209 | DVR: 0654302
Sitz: Innsbruck | Firmenbuchgericht: Landes- als Handelsgericht Innsbruck

www.tirol-kliniken.at

Titelseite Broschüren

Logo-Anordnung mit Drittlogos bei A5-Broschüren



Titelseite Falter A5/6



Darstellungsgröße 75 %

Titelseite Broschüren

Logo-Anordnung mit Drittlogos bei A4-Broschüren



tirol kliniken
universitätskliniken
innsbruck


MEDIZINISCHE
UNIVERSITÄT
INNSBRUCK


Universitätsklinik
für Gefäßchirurgie

Doppler- und Duplex- sonographie

Alles über die Sonographien
und den Aufenthalt in der Klinik.

Informationen für Patient:innen
der Universitätsklinik für Gefäßchirurgie
6020 Innsbruck • Anichstraße

Darstellungsgröße 75 %

Titelseite Broschüren

Grenzen der Umsetzbarkeit bei extrem langen Logos



Darstellungsgröße 75 %

Die Stempel

① Kopf: Das Logo der **tirol kliniken** wird als 1c-Strichzeichnung dargestellt. Die Angabe des Subtextes entfällt wegen zu geringer Schriftgröße. Das Logo entspricht 33 bis 35 % der Stempelbreite bzw. -höhe.

② Sender: Die Senderinformationen werden in Haupt- und Nebeninformationen geteilt. Hauptteil des Senders, wie zum Beispiel Name oder Funktion (z. B. Zentraler Rechnungseinlauf), werden groß (mind. 9,2 Punkt) und Kievit Pro Medium geschrieben.

Darunter kommen in 75 % Schriftgröße (zirka 7 punkt) und Kievit Pro Regular Abteilungsnamen und die Bezeichnung des Krankenhauses. Bei internen Stempeln werden keine Telefonnummern oder Adressen angegeben.

Die Senderinformationen werden vertikal zentriert zwischen Stempelrand (bzw. Aussage oder Ausfüllfeld) platziert. Horizontal gilt die übliche Ausrichtung am Wort "kliniken" aus dem Logo.

③ Aussage: Aussagen werden nach einem durchgehenden Strich in 125 % Schriftgröße von der Senderhauptinformation im Schriftschnitt Kievit Pro Regular gesetzt.

④ Ausfüllfelder: Aussagen werden nach einem durchgehenden Strich in der Schriftgröße und im Schriftschnitt der Sendernebeninformation gesetzt. Als Platzhalter für den variablen Text wird ein 0,25 mm dicker Strich gezogen.

Grundsätzliches:

- Alle Strichstärken müssen mindestens 0,25 mm betragen, das entspricht 0,709 pt. Die Inhalte werden mit einem minimalen Randabstand (ca. 0,25 mm) positioniert.
- Auf Grund des knappen Darstellungsbereiches und der eingeschränkten Darstellungsgröße bei Stempeln verstehen sich die angegebenen Werte als Richtwerte und können mit Augenmaß verändert werden.



Darstellungsgröße 100 %

